



21.Jan.2009

Errichtung einer Integrierten Gesamtschule in der Stadt Lehrte (Schule Am Ried) SPD: Genehmigung durch die Landesschulbehörde ist Etappenziel

Die Landesschulbehörde hat den Weg für die Errichtung einer Integrierten Gesamtschule (IGS) im Schulzentrum Am Ried frei gemacht und wird nach einer Vorabmitteilung die Genehmigung erteilen. Nach Entscheidung direkt im Kultusministerium bestehen gegen eine Genehmigung dieser IGS keine Bedenken. Die Lehrter SPD begrüßt diese Entscheidung, sieht sie aber auch als den ersten von zwei erforderlichen Schritten an, Denn die Genehmigung als Ganztagschule steht noch aus.

„Viele Lehrter Eltern können aufatmen. Sie müssen nicht mehr nach Sehnde oder Hannover ausweichen, wenn sie ihre Kinder an einer Gesamtschule anmelden wollen.“, freut sich SPD Vorsitzender Bodo Wiechmann vor allem für die Kinder und Eltern. Das ohnehin attraktive Schulangebot Lehrtes wird um eine Schulform erweitert, die von immer mehr Eltern nachgefragt wird und die den zunehmenden Veränderungen in unserer Gesellschaft in besonderem Maße Rechnung trägt. Die SPD gratuliert auch dem engagierten Lehrerkollegium der Schule Am Ried um Schulleiter Mellentin und der Bürgerinitiative BiGil für den Erfolg ihrer Informationsarbeit.

Die CDU-Ratsopposition hatte die Nennung des Standortes Am Ried bei der Elternbefragung für die geplante IGS heftig kritisiert. Sie hatte sogar noch in der Ratssitzung am 26.11.2008 und damit nach dem Elternvotum ausdrücklich gegen den SPD-Vorschlag gestimmt, einen Genehmigungsantrag für die IGS am Standort der Schule Am Ried zu stellen. „Die Standortvorgabe des von SPD/Bündnis 90-Grüne favorisierten Standortes der IGS hat sich nun als richtig erwiesen“, sagt SPD Fraktionschef Hans Ahrens. „Dadurch haben die Eltern genau gewusst, wofür sie abstimmen“, so Ahrens weiter. An der Eindeutigkeit des Elternvotums für die Schule Am Ried gab es für die SPD im Gegensatz zur CDU keinen Zweifel. Dies ist nun von der Landesschulbehörde bestätigt worden.

Noch allerdings steht die Genehmigung der neuen IGS als Ganztagschule aus. Der Erhalt des bestehenden gebundenen Ganztagsbetriebs der Schule Am Ried ist von der Behörde noch nicht bestätigt worden. Dies sollte eine reine Formsache sein. Bildung ist eines der wichtigsten Themen in unserem Land, daher ist es aus der Sicht der SPD-Ratsfraktion undenkbar, dass die bestehende Ausstattung einer Schule verschlechtert wird.

Die SPD baut dabei auch auf das Versprechen CDU-Landtagsabgeordneten Dr. Deneke-Jöhrens, der in der öffentlichen Ratssitzung zugesagt hatte, sich für den Erhalt des gebundenen Ganztagsbetriebs in der Schule Am Ried einzusetzen, falls diese IGS werden sollte. Die SPD fordert die Einhaltung dieses Versprechens.

Das an der Schule Am Ried vorhandene Ganztagskonzept hat sich absolut bewährt. Und deshalb muss es auch an der IGS fortgesetzt werden dürfen. „Rein formal mag es sich bei der IGS um eine neue Schule handeln. In der Praxis wird es sich aber vor allem für die Kinder und Eltern die Fortsetzung der so erfolgreichen Arbeit der bisherigen Schule Am Ried handeln. Dafür wollen wir auch keine bevorzugte Behandlung, sondern die Beibehaltung der für den Ganztagsbetrieb unabdingbaren Ausstattung.“ so Hans Ahrens abschließend.

